

# ANITA WINDHAGER



Die gebürtige Weinviertlerin, Jahrgang 1962, maturierte in Wien.  
Anschließend Studium bei Prof. Michael Coudenhove-Kalergi.  
Ab 2001 Ausbildung in diversen Drucktechniken bei Prof. Arthur Redhead.  
Portraitschule bei Prof. Gerlinde Stelzer.  
Ab 1995 ausschließlich freischaffende Künstlerin mit eigenem Atelier im Weinviertel.  
Zahlreiche Einzel -und Gruppenausstellungen in Österreich und Deutschland.  
Mitglied des Kunstvereins grenzART und der Kulturvernetzung Niederösterreich.

## ZUM WERK

Windhagers Malerei erzählt von Menschen und der Veränderlichkeit ihrer Gefühlswelten.  
Wie Marionetten der eigenen Seele entäußern sich abstrahierte Körper mit wenigen zarten  
Linien in einem Ausdruck allgemein gültiger psychischer Stimmungen.  
Gesichtslos erscheinen sie auf den ersten Blick austauschbar. In jedem kann alles sein.  
Häufig verschmelzen sie mit einem - wenn gleich horizonthaften - bewusst reduzierten  
Hintergrund.  
Moderne Metaphern für die Flüchtigkeit zeitlich begrenzter Beziehungen und deren  
Fassadenhaftigkeit.

## KASEIN

Die Arbeiten sind abstrakt, aber nicht informell. Auf natürliche Weise in alter Tradition  
hergestellte Kasein-Farben schaffen harmonische Farbklänge. Und obwohl schon in der  
Höhlenmalerei verwendet, wirken sie bei Windhager überraschend zeitgemäß. Die  
Künstlerin trägt sie in vielen Schichten lasierend auf feine Rohleinwand auf und verleiht  
damit dem Bildraum zeitlose Gültigkeit.  
So entstehen eigenwillige, emotionsgeladene Kompositionen, die den Betrachter in ihren  
Bann ziehen.

## MONOTYPIEN

Neben der Malerei beschäftigt sich Anita Windhager seit ca. zehn Jahren vermehrt mit Druckgrafik.

Serie "1900" - Monotypien auf historischem Schreibpapier

Das besondere an diesem Zyklus ist das Papier auf dem Windhager druckt: ca. 100jähriges, original beschriebenes Kanzleipapier. In Kurrent-Schrift mit Tinte beschrieben. Der scharfe Strich der Schreibfeder und das rhythmische Gleichmaß der Buchstaben fügen sich mit dem graphischen Druck zu einer malerischen Gesamtkomposition. Gedruckt wird mit Linol-Farbe.

Nicht der Inhalt des Textes ist dabei wesentlich, sondern die traditionelle Form eines alten Protokolls als spannungsreicher Gegensatz zu einer zweiten - neuen - Bildgeschichte. Fasziniert von der Exaktheit des historischen Schriftbildes gibt Windhager den Seiten durch Überdrucken eine neue Geltung; macht sie neu lesbar und neu erlebbar.

Serie „Human“ - Monotypien mit Ölfarben

Kräftige Striche, schnell hingeworfen, erzählen von Leidenschaft und purer Lust.

Lasierende Kontraste machen die Anwesenheit von Leichtigkeit und Freiheit spürbar.

Ein kleinformatiger Zyklus voll starker weiblicher Energie und erfrischender Sinnlichkeit.

## ASSEMBLAGEN

In der Serie „Die Fäden in der Hand“ wird durch durchdachte als auch durch spontane Auswahl der Materialien eine völlig neue Realität geschaffen. Sie zeigt inhaltlich neue Aspekte auf – das Thema wird sichtbar. Die einzelnen Teile werden nicht mehr getrennt voneinander wahrgenommen. Es ist nur noch das große Ganze sichtbar und durch die Dreidimensionalität wird der Inhalt „greifbar“.

## KONTAKT

Atelier ARTani - Anita Windhager

2073 Schrattenthal 8 | M +43 676 9406016

[atelier@artani.at](mailto:atelier@artani.at) | [www.artani.at](http://www.artani.at)

Gemeinsame Normdatei (GND) [Anita Windhager](#)